

Frauenliteratur at its best

Lea Hempel ist von der tiefsten Provinz nach Berlin gezogen, um dort Kunst zu studieren. Seit zwei Jahren lebt die junge Frau nun schon in der Hauptstadt und ist eine von vielen. Nun will Lea mehr: Sie will in die Meisterklasse von Professor Popov aufsteigen. Cornelius Popov ist der absolute Shootingstar der deutschen Kunstszene. Bei ihm zu studieren öffnet Türen und Tore der wichtigsten Galerien. Davon träumt Lea schon lange. Nun kommt sie ihrem Wunsch einen großen Schritt näher, als jener Professor sie bittet, eines seiner Kunstwerke zu ihm nach Limone zu bringen. Lea schnappt sich das Auto ihrer besten Freundin und fährt mit "Charles" Richtung Gardasee. Doch ein Südtiroler Weidezaun setzt der Reise ein jähes Ende. Der Mini Cooper springt nicht mehr an.

Für Lea ein guter Grund, Amok zu laufen. Mit einem Mal ist nicht nur ihr Studienplatz in Gefahr, sondern auch die Freundschaft zu Caro. Oder etwa doch nicht?! Es gibt noch Hoffnung. Lea lernt Elias kennen. Und der verspricht ihr, dass das Auto in Nullkommanichts wieder heile sein wird. Wie er nämlich behauptet, ist Elias der beste Automechaniker, den man in ganz Italien finden kann. Nun heißt es abwarten und Espresso trinken. Im idyllischen Marins ist es allerdings nicht so langweilig, wie man auf den ersten Blick glauben könnte. Eine weissagende Henne namens Pythia wählt Lea für eine Mission in romantischer Sache. Diese erweist sich aber als schwieriges Unterfangen. Schon bald kommt es zu Irrungen und Wirrungen - und das Chaos hält in Leas Leben Einzug ...

Wenn man einen Roman von Marie Tappeiner zu lesen beginnt, ist schlechte Laune wie weggeblasen. "Maroniküsse" verspricht neben spritzigem Humor, jeder Menge Charme und (Regional-)Romantik außerdem knapp 350 Seiten voller Nonstop-Lesespaß. Man schlägt das Buch auf und schon hat selbst eine Laus auf der Leber keinerlei Chance mehr. Hier geht es so witzig zu, dass am nächsten Tag der Muskelkater einem zu schaffen macht. Die österreichische Schriftstellerin bringt die Lachmuskeln ordentlich zum Zittern. Doch nicht nur das: Die Story bringt garantiert jedes Frauenherz zum Hüpfen. Tappeiner gelingt Chick lit, die mindestens so gut ist wie aus der Feder einer Sophie Kinsella. Da darf selbst Mann sich diesen Lesegenuss auf gar keinen Fall entgehen lassen.

Wie ein Kurzurlaub in Südtirol - genau das ist "Maroniküsse" von Marie Tappeiner. Während der Lektüre fallen alle Sorgen vom Leser ab und man fühlt sich einfach nur glücklich, geradezu beschwipst ob solch amüsanter Unterhaltung. Die Autorin steckt in ihre Geschichten so viel Witz und Gefühl, dass garantiert kein Auge trocken bleibt. Das ist einfach nur herrlich, ein herrlich verrücktes Lesevergnügen!

Susann Fleischer 12.01.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info